

INSPIRE

Ein Werkzeug für Jugendleiter mit wenig Zeit

Dieses deutschsprachige Curriculum für deine Jugendarbeit hilft dir Woche für Woche Jugendlichen die Bibel näherzubringen.

Einheit 65: David beweist Charakter

Nutzungsbedingungen

INSPIRE wurde von Paul Martin entwickelt und erschien zuerst als »**INSPIRE: A resource for busy youth workers**«. Deutsche Version »**INSPIRE: Ein Werkzeug für Jugendleiter mit wenig Zeit**« von Mr. Jugendarbeit. Übersetzung von Olivia Felber mit Daniel Oesterle und Andy Fronius.

Alle Bestandteile von **INSPIRE** (einschließlich aller Bilder, Texte, Ressourcen und verwandten Produkte) sind Eigentum von Paul Martin. Die Rechte an der deutschen Version liegen bei Mr. Jugendarbeit, mrjugendarbeit.com, mit freundlicher Genehmigung von Paul Martin. Andy Fronius gibt der Person bzw. Organisation, die diese Ressource erworben hat, die Erlaubnis, ihre Bestandteile ausschließlich für den eigenen Gebrauch herunterzuladen, zu drucken und zu verwenden. Kein Teil von INSPIRE darf außerhalb dieser Organisation in irgendeiner Weise kopiert, geteilt, weiterverkauft oder erneut veröffentlicht werden, außer es handelt sich um kurze Zitate oder Rezensionen, sofern diese ausdrücklich auf mrjugendarbeit.com verweisen. Das Reproduzieren dieses Materials oder das Übernehmen in ein neues Werk, das diesen Richtlinien nicht entspricht (einschließlich Blogposts, Podcasts, Videos oder anderer Ressourcen), verstößt gegen das Urheberrecht. Jugendarbeit.org ist Teilnehmer am Amazon-Partnerprogramm, einem Affiliate-Werbeprogramm, bei dem wir eine Kommission für Verkäufe auf Amazon.com und damit verbundenen Websites verdienen, die über von uns bereitgestellte Links zustande kommen.
© 2022 Mr. Jugendarbeit, mrjugendarbeit.com

Für wen ist INSPIRE gemacht?

- Für Gruppen mit 6 bis 30 Jugendlichen
- Für junge Menschen zwischen 11 und 17 Jahren
- Für Jugendleiter:innen mit wenig Zeit

Wie funktioniert es?

In jeder Einheit geht ihr durch vier interaktive Diskussionsphasen. Die Diskussionsfragen helfen euch junge Menschen in ihrem Lesen und Interpretieren der Bibel zu fördern.

1. Phase: Herausfinden, was im Text passiert
2. Phase: Die wichtigsten Teile des Textes identifizieren
3. Phase: Den Inhalt auf unsere Situation anwenden
4. Phase: Verstehen, was Gott heute sagt

Ohne Bibel geht's nicht

Da dieses Curriculum ein Hilfsmittel zum Verstehen der Bibel ist, funktioniert es am besten, wenn jede:r Jugendliche eine Bibel zur Hand hat. Bitte jede Woche jemanden, den Text vorzulesen, während die Jugendlichen mitlesen. Es ist auch praktisch, wenn sie während des Teachings ihre Bibeln offen vor sich haben, sodass sie ihre Antworten auf Textbelege stützen können, und nicht nur raten.

Pro-Tipp: Schau dir als Leiter:in die Fragen und Spiele vorher an, um dich mit Bibeltext, Thema und den Spielen vertraut zu machen.

Einheit 65: David beweist Charakter

Diskussionsstarter – In der Liebe und im Krieg ist alles erlaubt (8 Minuten)

Diskutiert in Dreiergruppen über den Satz »In der Liebe und im Krieg ist alles erlaubt«, was bedeutet, dass jedes Verhalten in Ordnung ist, wenn man um eine Person streitet, die man liebt, oder in einem Krieg kämpft. »In der Liebe und im Krieg ist alles erlaubt« ist ein Grundsatz, nach dem viele Menschen heute leben. Sie sind der Meinung, dass einige Dinge im Leben so wichtig sind, dass man zu unfairen Mitteln greifen darf, um das zu bekommen, was man will, selbst wenn dadurch jemand anderes verletzt wird.

Stell dir die Szene vor: Zwei Freundinnen (nennen wir die eine Lena und die andere Katharina) in ähnlichem Alter schwärmen für denselben Jungen (nennen wir ihn mal Jan. Er ist gut im Schwimmen und er mag Star Wars). Katharina schafft es, Jan auf ein Date einzuladen. Doch am selben Tag wollte Lena dasselbe tun. Im Laufe der Zeit verliebt sich Lena in Jan, obwohl Katharina jetzt regelmäßig mit ihm ausgeht. Lena ist hin- und hergerissen: Sie ist seit langem mit Katharina befreundet, aber sie möchte unbedingt mit diesem Jungen zusammen sein.

Eines Tages bittet Lena Katharina, ihr das Telefon zu leihen. Lena erfährt, dass Katharina morgen Jan in der Stadt treffen wird. Also schickt Lena Jan eine Nachricht, um Ort und Zeit der Verabredung mit Katharina zu ändern. Jan taucht auf und Katharina ist nirgendwo zu sehen. Jan ist verärgert und enttäuscht von Katharina, weil sie nicht auftaucht, aber Lena ist zur Stelle und tröstet Jan. Sie haben eine schöne Zeit miteinander und schließlich geht Jan stattdessen mit Lena aus.

F – Was haltet ihr von Lenas Taten? (Diskutiert)

F – Wie wird sich das auf Lenas Beziehung zu Jan auswirken? (Diskutiert)

F – Gibt es Umstände, unter denen »in der Liebe und im Krieg ist alles erlaubt« wahr sein kann? (Diskutiert)

F – Könnt ihr das Wesen der Liebe beschreiben? Wie ist die Liebe? (Der Satz »in der Liebe ...« stellt die Liebe als etwas dar, das sie nicht ist. Liebe ist nicht egoistisch. Gott zeigt seine Liebe, indem er das Gegenteil ist: selbstlos.)

Einführung (1 Minute)

Wir beginnen die Geschichte mit dem derzeitigen König von Israel, König Saul, der den verheißenen König David verfolgt, um ihn zu töten. David hat sich in der Wüste versteckt, ist von Ort zu Ort geflohen, von Versteck zu Versteck, und hat sogar sein Leben riskiert, indem er beim Feind, den Philistern, Schutz suchte. König Saul war kein guter König, er war Gott ungehorsam, ignorierte seine Anweisungen und gab sich großen Wutausbrüchen hin. Und es sieht so aus, als würde er nicht aufhören, bis David tot ist.

Heute werden wir sehen, dass es etwas kostet, Gott nachzufolgen. Es gibt Zeiten, in denen wir etwas aufgeben müssen, was wir gerne tun würden, um Gottes besseren Weg zu wählen und das zu tun, was er von uns will.

Teaching (10 Minuten)

LEST 1. Samuel 24,1-22 und 2. Samuel 5,1-4

F – Erinnernt ihr euch, wie alt die Bibel David beschreibt, als er gesalbt wurde und Goliath tötete? (Saul sagt zu David, als dieser gegen Goliath kämpft, dass er nur ein Junge sei, auch wenn er dabei vielleicht übertreibt. Ein Junge wurde im Alter von 13 Jahren zum Mann, aber er hätte auch älter sein können. Vielleicht war er zu jung, um in der Armee zu kämpfen, denn man musste mindestens 20 Jahre alt sein (4. Mose 1:3).)

F – Und wie alt war David, als er König wurde? (Dreißig Jahre alt).

Wir können also mit Sicherheit sagen, dass David wahrscheinlich mehr als 10 Jahre warten musste, von seiner Salbung zum König durch Samuel bis zu dem Zeitpunkt, an dem er tatsächlich König wurde.

F – Wie kommt David nach all dem Verfolgen und Fliehen in Kontakt mit König Saul? (Saul braucht eine Pinkelpause. Wahrscheinlich musste er mal groß, wie sonst hätte David Zeit gehabt, sich an ihn heranzuschleichen? David nähert sich und schneidet einen Zipfel seines Gewandes ab und zieht sich zurück.)

F – Worüber unterhält sich David im hinteren Teil der Höhle mit seinen Männern? (Sie halten dies für eine Gelegenheit Gottes, Saul zu töten, aber David weist sie wegen ihres Vorschlags zurecht. Es ist ein bisschen so, wie wenn deine Eltern mit dir schimpfen, weil du dich in der Bibliothek oder in der Kirche ungezogen verhältst, obwohl du eigentlich still sein solltest. Sie versuchen leise zu sein, während sie in einem ernsten Ton mit dir reden.)

F – Wir wissen, dass David zum König berufen wurde. Wir wissen auch, dass König Saul Gott abgelehnt hat und das Volk Gottes nicht treu führt. Er hat Krieg gegen David geführt und gedroht, ihn zu vernichten. Warum hielt David es trotzdem für falsch, Saul zu töten? (Er fand es nicht gut, dass jemand einen anderen Menschen tötete, den Gott berufen und eingesetzt hatte. Es wäre so, als ob man gegen Gottes Entscheidungen verstoßen würde.)

Kann jemand beschreiben, wie David sich wohl gefühlt hat, als er so lange darauf wartete, König zu werden, und dann endlich die Gelegenheit dazu bekam? (Vielleicht fragte er sich, ob es jemals passieren würde.)

F – Was wäre wohl passiert, wenn David Saul getötet hätte? Welche Auswirkungen hätte dies auf seinen Weg zum Königstitel gehabt? (Die Ermordung des amtierenden Königs hätte womöglich Unruhen ausgelöst, in der die Anhänger von Saul Ärger gemacht hätten...)

Wenn wir die Dinge auf unsere Weise tun (aus Ungeduld oder Egoismus), kann es sein, dass wir bekommen, was wir wollen, aber die Umstände sind vielleicht nicht so vorteilhaft. Wenn wir Gott die Dinge in seinem Zeitplan tun lassen, können wir den Segen genießen, den sein Zeitplan mit sich bringt.

F – Habt ihr euch schon einmal etwas so sehr gewünscht und es nicht gekriegt, aber nach der anfänglichen Enttäuschung wart ihr froh, dass es nicht dazu gekommen ist? (Diskutiert. Es ist möglich, dass wir blind sind für

unsere schlechten Handlungen und Haltungen, wenn wir etwas unbedingt wollen. Wir können zum Beispiel so besessen sein, dass wir den Jungen/das Mädchen, den/die wir mögen, in unserem Kopf besser machen, als er/sie tatsächlich ist. Es ist eine sehr reale Gefahr, sich in eine Idee zu verlieben, anstatt in die Realität!

F – David verwendet das Sprichwort »Nur Verbrecher begehen Verbrechen« [HFA]. Was bedeutet das wohl? (Er wollte keine Verbrecher (bzw. Gottlosen [SLT], Frevler [LUT]) um sich, also durfte er auch nicht wie einer von ihnen sein.)

F – Warum nennt David Saul seinen Vater und Saul nennt David seinen Sohn? Ist das ein »Darth Vader & Luke Skywalker«-Moment? (Isai war Davids Vater. Doch Saul war für David in besseren Zeiten wie eine Vaterfigur gewesen. Sie hatten immer noch eine persönliche Beziehung. Indem sie in dieser Weise miteinander sprachen, stellten sie diese Beziehung wieder her.)

F – David war dem Moment, König zu werden, sehr nahe gekommen. Aber er ist es immer noch nicht. Wie fühlt sich David wohl in diesem Moment? (Er ist wahrscheinlich froh, dass er Saul nicht getötet hat. Erstens musste er sich nicht vor den 3.000 Soldaten verantworten, die draußen warteten. Zweitens hatte er es geschafft, Frieden mit König Saul zu schließen. Drittens war seine Integrität intakt. Er hatte ehrenhaft gehandelt und Charakterstärke bewiesen, indem er Saul nicht tötete.)

Zusammenfassung (2 Minuten)

Jesus spricht davon, dass man sein Kreuz auf sich nehmen und ihm folgen soll. Er sagt: »Wer aber sein Leben für mich aufgibt, der wird es für immer gewinnen.« (Matthäus 16,25) Manchmal im Leben macht es scheinbar keinen Sinn, das zu tun, was Gott von uns möchte. Aber gerade im Verzicht auf das, was *wir* haben und was *wir* wollen, finden wir das echte Leben.

Der Einsatz von hinterlistigen oder selbstsüchtigen Mitteln, um das zu kriegen, was wir wollen, kann das besudeln, was Gott uns ohnehin geben will. Wenn wir Gott die Dinge in die Hand legen, stellen wir oft fest, dass er uns so viel mehr zurückgibt, als wir ursprünglich hatten.

Gebet (solange es dauert)

PS: Wir entwickeln einzigartige Materialien für eine frische Jugendarbeit. Die besten Spiele für Gruppenstunden, den Online-Unterricht oder Freizeiten. Sichere dir jede Woche neue Tools im **Newsletter**. Mehr kostenlose Tools für deine Jugendarbeit findest du auf [mrjugendarbeit.com](https://www.mrjugendarbeit.com).